

	Objekt: Pommern-Wolgast: Philipp Julius
	Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
	Sammlung: Neuzeit, 17. Jh.
	Inventarnummer: 18281907

Beschreibung

Bei den Sternen auf der Rückseite handelt es sich wahrscheinlich um das Münzmeisterzeichen des Franzburgers Münzmeisters Michael Martens. Da zu diesem aber unterschiedliche Angaben in der Literatur bestehen, lässt sich diese Zuweisung nicht eindeutig belegen. Dass die vorliegende Münze unter dem Münzmeister Michael Martens geprägt wurde, steht jedoch außer Frage, da er zum Prägezeitpunkt der Münze der einzige Münzmeister in Franzburg war.

Vorderseite: Der pommersche Greif nach links.

Rückseite: Reichsapfel mit Wertzahl 64, das Kreuz zwischen der Jahreszahl 16-Z0. Am Beginn sowie am Ende der Umschrift je ein Stern.

Provenienz: Die Akzessionsnummer 1900/190a ist nicht im Erwerbungsbuch erfasst, auch nicht unter 1899 und 1901-1902. Möglicherweise gehört diese Erwerbung mit in die Reihe Acc. 1900/161-190 zu Kippermünzen aus Fund Müllrose, welche bei A. Weyl in Berlin erworben wurden.

Grunddaten

Material/Technik:	Silber; geprägt
Maße:	Gewicht: 0.69 g; Durchmesser: 17 mm; Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	1620
	wer	Michael Martens
	wo	Mecklenburg-Vorpommern
Beauftragt	wann	
	wer	Philipp Julius von Pommern (1584-1625)

wo
[Geographischer wann
Bezug]
wer
wo Deutschland
[Zeitbezug] wann 17. Jahrhundert
wer
wo

Schlagworte

- Heraldik
- Münze
- Münzmeister
- Neuzeit
- Sechsling (1/64 Taler)
- Silber
- Weltliche Fürsten

Literatur

- J. Hildisch, Die Münzen der pommerschen Herzöge (1980) Nr. 218.
- M. Olding (Hrsg.), Die Münzen der pommerschen Herzöge (2016) Nr. 135..